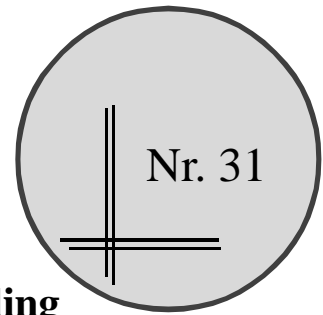




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.marioproll.de/Schreiberling>



## Du stehst allein vor deinem Gott!

**„Und wie den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach aber das Gericht:“**

**Hebr 9,27**

Zunächst ist er mir ein wenig auf den Wecker gegangen. Wir waren für einige Zeit beide in der selben Pension in Thüringen untergebracht und trafen darum öfters zusammen. Er erzählte alles mögliche aus seinem Leben und ich hörte oft nur mit einem halben Ohr hin. Doch mit der Zeit freundeten wir uns an. Er war Frührentner, da ein Unfall ihn arbeitsunfähig machte. Er hatte nicht viel Geld und lebte darum sehr bescheiden. Er fotografierte gerne und so kamen wir auch ins Gespräch. Eines Abends kamen wir auf den Glauben an Jesus Christus zu sprechen: „Die Kirche - das sind doch alles nur Heuchler!“ antwortete er mir sehr heftig, als ich begann von Jesus zu erzählen. Er hatte schlechte Erfahrungen gemacht und das hatte sich tief in ihm hineingefressen.

### **Gott und Kirche sind zweierlei**

„Das Fehlverhalten anderer,“ sagte ich ihm, kann doch kein Maßstab dafür sein, ob es Gott gibt oder nicht. Wir werden uns später vor Gott verantworten müssen und dann werden wir uns nicht damit herausreden können, dass die Kirche in dieser Welt so schlecht gewesen ist. Ich glaube zunächst einmal an Gott, nicht an die Kirche. Die Frage, ob es Gott gibt oder nicht, werde ich nicht damit beantworten können, dass die Kirche versagt hat und darum Gott nicht existieren könne. Denn überall wo es Menschen gibt, gibt es auch Versagen und Sünde, aber das bedeutet nicht, dass der Glaube falsch ist. Menschen haben hier versagt, aber

nicht Gott! Es wäre doch ein Jammer, wenn ich aus Bitterkeit über die Sünde anderer, mein Herz vor der Liebe Gottes verschließen würde.

### **Ehrlich werden vor uns**

Außerdem müssen wir vor uns selbst und vor Gott ehrlich werden. Wir haben doch das Reden Gottes gespürt. Unser Gewissen gibt uns Zeugnis davon, dass es Gott gibt. Die Natur weist auf den Schöpfer hin, die Geschichte Israels ist ein weiterer Hinweis auf die Existenz Gottes. Die ganze Bibel redet nur davon, dass wir durch Jesus Christus gerettet werden müssen. Der Sohn Gottes kam doch aus Liebe zu uns Menschen in diese Welt um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Er ist begraben worden und wieder auferstanden. Wer an ihn glaubt, der wird gerettet. Jesus bietet uns die Befreiung von unserer Schuld als Geschenk an. Wer Christus sein Leben gibt, der bekommt das Ewige Leben. Im Johannes-evangelium steht (Kap. 20,30-31):

**„Noch viele andere Zeichen tat Jesus vor seinen Jüngern, die nicht geschrieben sind in diesem Buch. Diese aber sind geschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben das Leben habt in seinem Namen.“**

### **Eigene Erfahrungen machen**

Wir müssen uns darum freimachen, von dem Versagen anderer Menschen. Wir dürfen die Frage, ob es den Sohn Gottes gibt, ob er heute noch lebt und ob ich ihn erfahren kann nicht davon abhängig machen, ob andere Menschen an uns schuldig geworden sind, oder uns verletzt haben. Denn wenn es

den Sohn Gottes wirklich gibt - und das glaube ich von ganzem Herzen - dann gibt es ihn trotz des Versagens dieser Menschen, die uns verletzt haben. Es würde ja auch keiner auf die Idee kommen, Fußball als Ganzes abzulehnen, nur weil ihn mal jemand gefoult hatte. Das wäre doch ein sehr törichtes Verhalten. Und so klingt es dann auch eher nach einer Ausrede, wenn Menschen behaupten, die Kirche bestünde nur aus Heuchlern und darum könnten sie nicht an den Gott der Bibel glauben.

„So habe ich das noch nie gesehen!“, sagte er darauf hin zu mir, ich danke dir für dieses Gespräch. In dieser Nacht noch ist der Mann gestorben, so dass unser Gespräch für ihn wohl die letzte Gelegenheit war, den Glauben noch einmal zu überdenken. Ich war sehr erschrocken, als ich am nächsten Morgen vom Tod dieses Mannes hörte. Ich hätte mir ja nicht träumen lassen, dass dieses Gespräch so wichtig werden würde. Vielleicht hätte ich dann noch viel entschiedener und drängender geredet. Aber so sollte es offensichtlich nicht sein. Ich lerne daraus, dass wir nie wissen können, wie lange uns noch Zeit bleibt. Wir dürfen die Jesusfrage darum nicht aufschieben, bis wir mal glauben, dafür Zeit zu haben. Diese Frage muss ich klären, solange ich sie klären kann.

**Jesus Christus ist der Weg zu Gott und zum ewigen Leben!**

**Wir müssen  
vor uns selbst  
und vor Gott  
ehrllich werden.**